

# 2. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben

„Lebendige Friedhöfe – Ersatzlaichgebiete – neue Storchenbeine!“

## Die Naturschutz-Auktion

Ja, es gibt sie noch, die schöne Landschaft und die wertvolle Natur in Allgäu-Oberschwaben. Dahinter stecken zahlreiche haupt- und ehrenamtlich engagierte Menschen, die viel Arbeit und Herzblut aufwenden. Der Erhalt und die Entwicklung der biologischen Vielfalt sind aufwändig und fordern langjähriges Engagement.

Aber das allein reicht oft nicht. Es braucht auch Geld, um Natur- und Landschaftsschutz zu betreiben. Da staatliche Gelder immer knapper werden, suchen Naturschützer nach neuen Wegen, um ihre gemeinnützigen Aktivitäten auch bezahlen zu können. Naturschutzauktionen sind dafür eine neue und attraktive Möglichkeit, auch weil sich viele Unternehmen verstärkt im Bereich der Nachhaltigkeit engagieren wollen. Der unschätzbare Vorteil der Naturschutzauktion Allgäu-Oberschwaben ist, dass sich die Bieter direkt für Natur und Landschaft vor ihrer Haus- oder Firmentür stark machen können.

Natur und Heimat verbundene Bieter investieren bei der Naturschutzauktion in die vielfältige Zukunft von Allgäu-Oberschwaben und schaffen damit etwas Lebendiges und Erlebbares für Jahre und Jahrzehnte.



In diesem Jahr schwingt ein ganz bunter Hund den Auktionshammer. Uli Boettcher, Oberschwabe, Schauspieler, Kabarettist und Tausendsassa auf vielen süddeutschen Bühnen, wird wortgewandt und schlagfertig durch den Abend führen. Vielleicht wird er die zehn Gebote neu interpretieren, den Ü40-Hammerwurf-Weltrekord angreifen oder geizigen Bietern kunstvoll das Lachen im Halse stecken lassen. Wir wissen nichts Genaues, aber wir wissen: es wird lustig, spannend und sehr unterhaltsam.

Ob Unternehmen, Privatperson, Schule oder Verein – alle können mitmachen bei der Naturschutz-Auktion und damit ihren Teil dazu beitragen, dass die Region Allgäu-Oberschwaben vielfältig und lebenswert bleibt – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

### Was kommt unter den Hammer?

Weder Kunst noch alter Krempel sondern wieder echte regionale Naturschätze: neue Storchenbeine, jede Menge Nisthilfen für Fledermäuse und Mauersegler, vielfältig blühende Hecken, naturnahe Gräben, neue Laichgewässer und natürlich die landschaftstypischen Hochstämme. Und noch einiges mehr. Alle Auktionsobjekte sind auf der Rückseite beschrieben. Die Bodensee-Stiftung und das BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg haben die Naturschutz-Perlen zusammengestellt.



## Naturschutz-Auktion: das Wichtigste in Kürze

### Ist die Spende absetzbar?

Selbstverständlich ist der gesamte Betrag aus der Versteigerung als Spende steuerlich absetzbar. Die Bodensee-Stiftung ist eine gemeinnützige Naturschutzorganisation.

### Welche Objekte werden versteigert?

Es werden Maßnahmen ausgesucht, deren Finanzierung schwierig ist und für die keine oder nur unzureichende öffentliche Fördermittel zur Verfügung stehen. Um einen regionalen und persönlichen Bezug herstellen zu können, werden nur Objekte aus Allgäu-Oberschwaben versteigert. Der Auktionskatalog steht auf [www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org) als PDF-Dokument zum Download bereit.

### Wie kommt der Preis für ein Objekt zustande?

Für das Auktionsobjekt werden die Kosten der Pflege oder Maßnahme berechnet (Material, Arbeitsstunden etc.). Dieser Wert wird um zehn Prozent für den Verwaltungsaufwand der Bodensee-Stiftung erhöht und dann als Mindestgebot festgesetzt.

### Wer sucht die Objekte aus?

Die Auswahl der Objekte erfolgt durch die Bodensee-Stiftung und das BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg.

### Wer kann mitsteigern?

Mitsteigern können alle Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen, Verbände, Schulen oder Vereine, die sich für den Erhalt der natürlichen Arten- und Lebensraumvielfalt in Allgäu-Oberschwaben engagieren wollen. Für größere Summen können sich mehrere Bieter zu einer Bietergemeinschaft zusammen schließen.

### Kann man mitsteigern, wenn man am Tag der Auktion verhindert ist?

Es besteht die Möglichkeit, vorzeitig ein schriftliches Gebot bei der Bodensee-Stiftung abzugeben, welches vertraulich gehandhabt wird. (Patrick Trötschler 07732-999541; [p.troetschler@bodensee-stiftung.org](mailto:p.troetschler@bodensee-stiftung.org)).

### Was passiert wenn deutlich mehr geboten wird als das Mindestgebot?

Durch die neuartige Finanzierungsart der Naturschutzauktion können höhere Summen erzielt werden als für die Maßnahmen notwendig sind. Um Überfinanzierung zu vermeiden und eine transparente Verwendung der Spendengelder zu gewährleisten, werden Überschüsse in Absprache mit den Spendern für die Finanzierung weiterer Maßnahmen aus dem Auktionskatalog genutzt, welche bei der Versteigerung keine Interessen gefunden haben. So ist die ideale Ausnutzung der Spendengelder gewährleistet.

### Gehören die versteigerten Objekte dem Ersteigerer?

Nein. Ersteigert werden nicht wirklich die Naturschutzobjekte sondern eine Arbeitsleistung und die Sicherstellung der Pflege für einen definierten Zeitraum. Besitz- und Eigentumsverhältnisse ändern sich nicht.

### Wer bekommt das Geld aus der Versteigerung?

Das Geld fließt in Form einer zweckgebundenen Spende an die Bodensee-Stiftung, welche es gemäß den geschlossenen Pflege- oder Ausführungsverträgen an die durchführenden Organisationen weiterleitet. Der Verwaltungszuschlag von zehn Prozent verbleibt bei der Bodensee-Stiftung für die Organisation der Auktion, die Koordination der Maßnahmen und die Betreuung der ausführenden Organisationen und der Spender.

### Was passiert nach der Auktion?

Nachdem ein Bieter den Zuschlag erhalten hat, wird ein Vertrag zwischen der Bodensee-Stiftung und der ausführenden Organisation über die vereinbarte Leistung geschlossen. Für die gezahlte Summe bekommt der Meistbietende eine Spendenbescheinigung über eine zweckgebundene Spende ausgestellt. Die Bodensee-Stiftung kontrolliert die vertragsgerechte Ausführung und betreut die ausführende Organisation und den Spender für die Dauer des Vertrages.

### Wer stellt sicher, dass das Geld auch da ankommt, wo es hin soll?

Für die Verwaltung der Spendengelder und die Koordination der Maßnahmen ist die Bodensee-Stiftung verantwortlich. Sie stellt die langfristige Betreuung der Spender sowie der durchführenden Organisationen sicher. Die Bodensee-Stiftung wird regelmäßig von unabhängiger Stelle geprüft und legt gegenüber ihren Stifterverbänden jährlich einen Rechenschaftsbericht ab.

## Grußwort des Landrats



Im vergangenen Jahr fand in Ravensburg die erste Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben statt. Das Auktions-Ergebnis mit über 27 000 Euro für Naturschutzleistungen in unserer Region war mit Abstand das beste aller bisherigen Naturschutzauktionen in Deutschland.

Unterstützt durch die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg (WIR) und der PRO REGIO Oberschwaben, der Gesellschaft zur Landschaftsentwicklung, wird der BUND Ravensburg gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung am 5. Oktober 2011 die zweite Naturschutzauktion im Allgäu-Bodensee-Raum durchführen. Gefördert wird das Projekt aus dem Landesprogramm PLENUM Allgäu-Oberschwaben. Mit der zweiten Auktion wollen die Anbieter den ungewöhnlichen, aber sehr erfolgreichen Weg weitergehen, um zur Sicherung der Artenvielfalt und der Ökosysteme beizutragen. Im Auktionskatalog findet sich wieder eine große Bandbreite an attraktiven Objekten, immer typisch für die Natur- und Kulturlandschaft im Allgäu und in Oberschwaben. Sie reicht von Nisthilfen für Mauersegler in Leutkirch über spezielle Vogel- und Blühhecken in Bergatreute und Schmalegg bis hin zu Ersatzlaichgewässern in Kisslegg und Streuobstwiesen in Waldburg. Erneut sind die Wirtschaftsunternehmen aus der Region Allgäu-Oberschwaben aufgerufen, für diese heimischen Naturschätze zu bieten und damit die Schönheit und Vielfalt der Natur in unserer Heimat zu erhalten. Ich wünsche der zweiten Naturschutzauktion im Allgäu-Bodensee-Raum einen guten Verlauf und zahlreiche Bieter.

*Kurt Widmaier*

Kurt Widmaier

Die Naturschutz-Auktion 2011 ist eine Aktion im Rahmen der „European Business & Biodiversity Campaign“.



Die Naturschutz-Auktion wird gefördert durch



### Kontakt

Bodensee-Stiftung  
Patrick Trötschler  
Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell  
Tel. +49-(0)7732-999540, Fax +49-(0)7732-999549  
[p.troetschler@bodensee-stiftung.org](mailto:p.troetschler@bodensee-stiftung.org)

Weitere Informationen zur Bodensee-Stiftung und zur Naturschutzauktion sowie die PDF-Version des Auktionskatalogs finden Sie unter [www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org).



# Wer bietet mehr für die Natur?

1

## Spenden Sie Schatten für den Graben! // Ökologische Aufwertung eines Entwässerungsgrabens in Blitzenreute



Viel Arbeit hüben wie drüben: die Grabenränder sollen auf ca. 90 m beidseitig abgegräbt werden. Danach wird eine Seite mit Büschen und Bäumen bepflanzt. Dadurch wird die Wasserfläche schön beschattet und so eine unnötige Erwärmung vermieden. Auf der anderen Grabenseite werden Hochstauden und Gräser gepflanzt, was die spätere Pflege erleichtert. Der BUND-Ortsverband Schenkenwald führt die Maßnahmen fachgerecht durch.

**Mindestgebot „Baggerarbeiten + Aushubabfuhr“:** 1100,- €

**Mindestgebot „Bäume + Büsche + Stauden + Grassamen“:** 660,- €

5

## Lassen Sie es das ganze Jahr blühen! // Pflanzung einer phänologischen Hecke in Schmalegg



Hecken sind vielseitige Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Insekten einzugehen, pflanzt das KOB (Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee) verschiedene Gehölze, Zwiebelpflanzen und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstzeitlose oder Seidelbast. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für uns Menschen. Insgesamt sollen 50m Hecke gepflanzt werden.

**Mindestgebot „Pflanzung von 10m Hecke und zehn Jahre Pflege“:** 495,- €

**Mindestgebot „Pflanzung von 50m Hecke und zehn Jahre Pflege“:** 2.475,- €

6

## Mehr Leben auf dem Hauptfriedhof! // Nisthilfen für Fledermäuse und Mauersegler in Ravensburg



Der Hauptfriedhof in Ravensburg lebt! Und das sehr üppig. Deshalb sind unsere Nisthilfen heiß begehrt und inzwischen knapp geworden. Es ist dringend nötig für die unzähligen Fledermäuse und Vögel neue Nistmöglichkeiten zu bauen und anzubringen, damit dieses Leben weiter wachsen und gedeihen kann. Die Umwelt-AG des benachbarten Welfen-Gymnasiums wird dem BUND und dem NABU in Ravensburg dabei helfen.

**Mindestgebot „Nisthilfe“:** 75,- €

2

## Neue Verkehrsführung für Kröten und Frösche! // Amphibienzaun und Eimerfallen in Wolpertswende



Im Frühjahr wurden auf der Straße zwischen Blitzenreute und Wolpertswende leider zahlreiche Kröten und Frösche bei ihrer Wanderung überfahren. Deshalb will der BUND Schenkenwald die nächtliche Straßenquerung der Amphibien mit einigen Hundert Metern Leitzaun und 15 Eimerfallen absichern. So kommen die Tiere sicher über die Straße und können gleichzeitig noch gezählt werden.

**Mindestgebot „100m Amphibienzaun mit Netzhalter und Eimerfallen“:** 660,- €

**Mindestgebot „500m Amphibienzaun mit Netzhalter und Eimerfallen“:** 3.300,- €

3

## Storchendame Stora braucht ein neues Bein! // Wetterfester Mast fürs Storchennest im Förenried



Unsere Storchendame Stora und ihre Babys nisten im Förenried auf einem wackeligen Bein. Denn der Pappelstamm, auf dem ihr Pfahlnest liegt, ist sehr morsch und droht unter der Last des Nestes zusammen zu brechen. Damit die kleine Familie wieder sicher und in Ruhe wachsen kann, benötigt der BUND Ravensburg einen stabilen und wetterfesten Betonmast.

**Mindestgebot „Storchennest“:** 1.650,- €

4

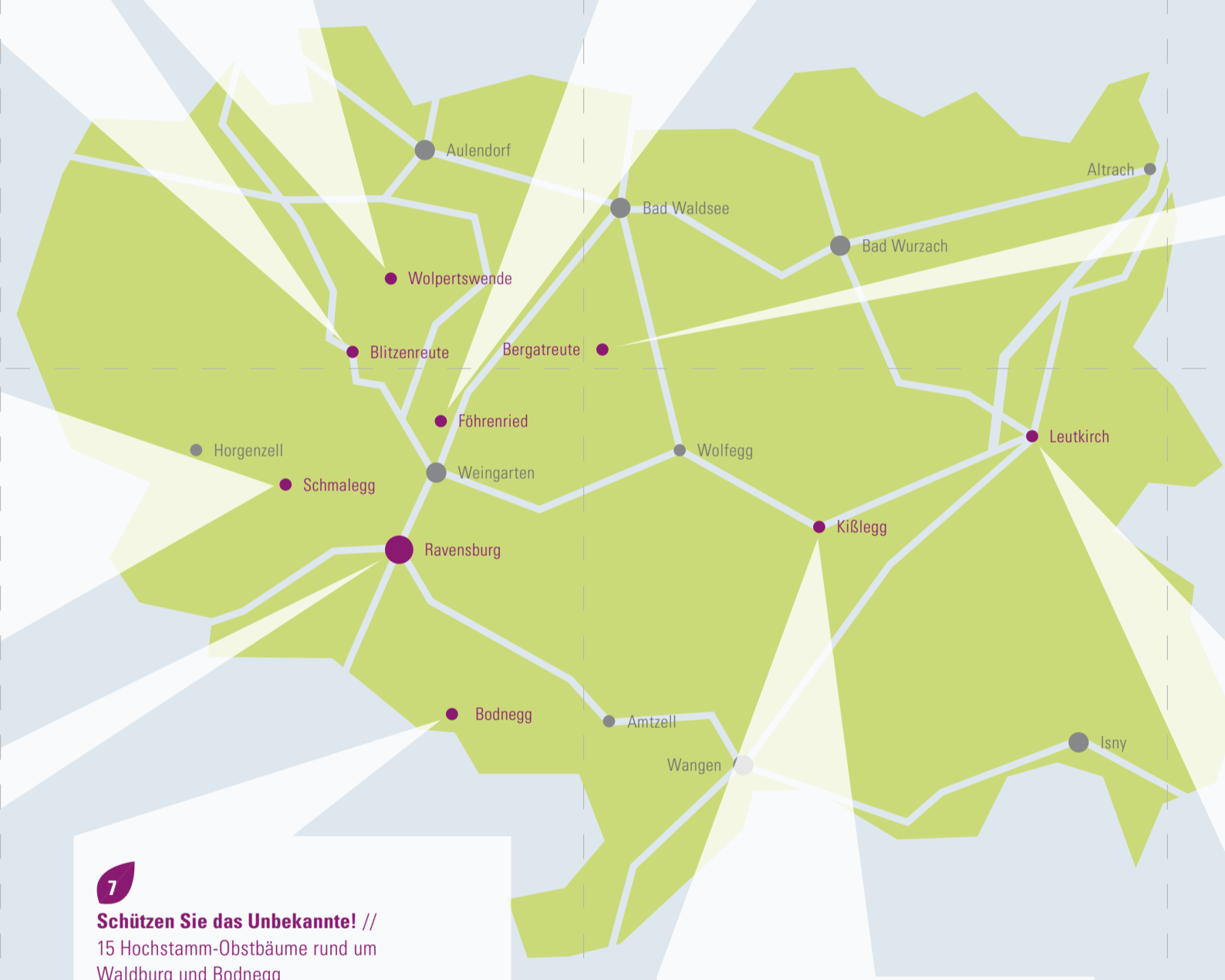
## Dornige Oase für mehr Vielfalt! // Wildhecke für Vögel, Insekten und Säugetiere in Bergatreute



Beliebt ist die klassische Wildhecke nicht gerade. Denn sie ist dornig und wuchert kleine Gärten schnell zu. Aber für viele Vogelarten ist sie die einzige Nist- und Rückzugsmöglichkeit. Gerade in landwirtschaftlichen Regionen gibt es nur noch wenige „ungenutzte“ Flecken, wodurch die Vogel- und Insektenwelt stark unter Artenverarmung leiden. In Bergatreute, mitten in Mais- und Rapsfeldern, sollen Vögel, Falter und kleine Säugetiere eine ca. 250 m lange Wildhecke erhalten, gesäumt von einem prächtigen Wildblumenstreifen. Kein Heckenchnitt und nur eine Mahd im Jahr befördern die biologische Vielfalt. In dieser kleinen Oase können sich viele Arten wieder dauerhaft ansiedeln und ungestört leben. Verantwortlich für die Umsetzung und Pflege ist der BUND Ravensburg.

**Mindestgebot „50m Vogel-Hecke mit Blühstreifen“:** 165,- €

**Mindestgebot „250m Vogel-Hecke mit Blühstreifen“:** 825,- €



7

## Schützen Sie das Unbekannte! // 15 Hochstamm-Obstbäume rund um Waldburg und Bodnegg



Streuobstwiesen sind mit die artenreichsten Lebensräume Oberschwabens. 1.000 Tierarten wurden alleine in vier Flächen bei Ravensburg nachgewiesen.

Wie in den Tropenwäldern gibt es auch hier geheimnisvolle, noch unbekannt Arten. Ein Beispiel ist die kürzlich entdeckte Trauermückenart „*Bradysia ravensburgensis*“. In Streuobstwiesen rund um Waldburg und Bodnegg möchte der BUND Ravensburg in den nächsten Monaten mindestens 15 Hochstamm-Obstbäume pflanzen – bei Landwirten, die die Bäume dann pflegen und ausmähen.

**Mindestgebot „fachgerechte Pflanzung eines Hochstammes“:** 65,- €

**Mindestgebot „fachgerechte Pflanzung von 5 Hochstämmen“:** 325,- €

8

## Lassen Sie mal den Bagger ran! // Neuer Tümpel als Ersatzlaichgewässer im Wald bei Kißlegg



Im Wald bei Kißlegg soll ein neuer Amphibientümpel mit einer Grundfläche von ca. 500 m<sup>2</sup> entstehen. Die anschließende Vernässung erfolgt über einen vorhandenen Wassergraben. Das Ersatzlaichgewässer soll helfen, die Verluste an der nahe gelegenen Straße auszugleichen, weil dann die Amphibien zum Abbläuen nicht mehr die Straße überqueren müssen. Die Baggerarbeiten werden vom BUND Kißlegg in Auftrag gegeben.

**Mindestgebot „Ausbaggern eines Ersatzlaichgewässers“:** 3.300,- €

9

## Neue Nistkästen für Mauersegler! // 20 Nisthilfen für Mauersegler in der Altstadt



Durch die energetische Sanierung älterer Gebäude in der Innenstadt von Leutkirch gehen viele angestammte Nistmöglichkeiten für Mauersegler verloren. Die gefiederten „Himmelstürmer“ treten meist in Schwärmen in Erscheinung und verbringen ihr ganzes Leben, bis auf die Brutzeit, in der Luft. Als Langstreckenzieher halten sich die Mauersegler nur in den Sommermonaten bei uns auf. Die Arbeitsgruppe „Mauersegler“ des Umweltkreises möchte dazu beitragen, den Bestand in der „historischen Mauerseglerstadt“ Leutkirch zu sichern und will im nächsten Jahr mindestens 20 Nistkästen an privaten Gebäuden installieren.

**Mindestgebot „1 Nistkasten für Mauersegler“:** 110,- €

**Mindestgebot „10 Nistkästen für Mauersegler“:** 1.100,- €



Wer bietet mehr für die Natur?  
2. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben  
mit Uli Boettcher als Auktionator  
Mittwoch 5. Oktober 2011 // 18:30 Uhr //  
Hoftheater Ravensburg // Hof 2 // 88255 Ravensburg



Die Naturschutzauktion ist durch die Bodensee-Stiftung initiiert und wird von der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg (WIR), TRIPLE E und dem BUND-Naturschutzzentrum Ravensburg unterstützt.



**Gestaltung**  
Karin Ott, www.designamsee.de

**Bildverweis**  
Titel: Ulrike Steinbrenner / Pitopia; Seite „Wer bietet mehr für die Natur?“: 1 | Peter Fenge / PIXELIO; 2 | siepmannH / PIXELIO; 3 | Daniel Bleyenberg / PIXELIO; 4 | BUND Ravensburg; 5 | Maja Dumat / PIXELIO; 6 | Martina Goslar / PIXELIO; 7 | BUND; 8 | BUND Ravensburg; 9 | sassi / PIXELIO; Seite „2. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben“: Hintergrundfoto: emer / Pitopia; Schmetterling: WebLeo-Andrea / PIXELIO

**Bodensee-Stiftung**  
Die Internationale Bodensee-Stiftung ist eine projektorientierte Naturschutzorganisation und setzt sich seit 1994 für nachhaltige Wirtschaftsweisen in der internationalen Bodenseeregion und darüber hinaus ein. Die Bodensee-Stiftung repräsentiert den Bodensee im globalen Seennetzwerk Living Lakes. Mehr zu den Aktivitäten und Projekten der Bodensee-Stiftung erfahren Sie im Internet unter [www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org).